

SCHOOL-SCOUT.DE

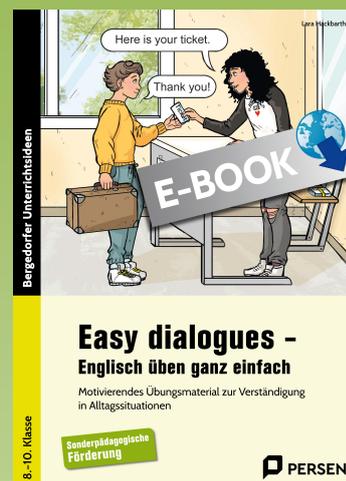
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Easy dialogues - Englisch üben ganz einfach

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
At the ice cream shop	6
At the train station	16
Plan a date/meeting	24
At the cinema	32
At the media store	42
At the clothing store	54
At the hairdresser's	65
A date with your crush	73
Tippkarte	81

Vorwort

Die vorliegende Mappe bietet Material für die Bewältigung von Alltagssituationen (sogenannten Sprechnotsituationen) in der Fremdsprache Englisch.

Es stehen acht verschiedene, lebensweltnahe Sprechnotsituationen zur Verfügung, die die Schülerinnen und Schüler der sprachlichen Muster und Strukturen auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus möglichst selbstständig bewältigen können.

Dazu erwarten die Schülerinnen und Schüler:

- Eine Einführung in die jeweilige Thematik, bildlich und durch eine kleine kommunikative Aufgabe
- Wortlisten mit Piktogrammen und englischen und deutschen Wörtern für die größtmögliche Orientierung
- Vorentlastete Redewendungen zur sprachlichen Bewältigung der Sprechnotsituation
 - Die Redewendungen werden wie die einzelnen Vokabeln mit Piktogrammen versehen. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler mithilfe der Piktogramme arbeiten können und während des Bewältigens der Situation möglichst frei sprechen können. Zur Orientierung innerhalb der Situation dienen die Piktogramme für Redewendungen und Wörter.
- Dialogkarten in mehreren Schwierigkeitsstufen mit Möglichkeiten zur individuellen Differenzierung
 - Die Dialog- oder Rollenkarte beinhaltet immer nur Symbole und sprachliche Strukturen der eigenen Rolle. Somit werden visuelle Reize reduziert, um die Schülerinnen und Schüler zu entlasten.
 - Dialogkarten im „Trick-mit-dem-Knick-Prinzip“: Dialogkarten beinhalten die Symbole für die benötigten sprachlichen Mittel. Auf der rechten Seite der Dialogkarte sind die sprachlichen Muster (differenziert) angebracht die die Schülerinnen und Schüler vervollständigen sollen. Hierbei können sie auch lediglich Stichworte verwenden. Für das Bewältigen der Sprechnotsituation sollte die Dialogkarte in der Mitte geknickt werden. Das gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit (mithilfe der Strukturierung durch die Symbole) frei zu sprechen und, wenn nötig, auf die eigenen Notizen und hilfreichen Redemittel auf der rechten Seite der Dialogkarte zurückzugreifen.
 - Die Dialogkarten sind mehrfach differenziert. Im Material findet sich stets zunächst die didaktische reduzierteste Variante, dann die anderen Varianten in ansteigender Schwierigkeit. Die Differenzierung besteht in der Reduktion der Situation (eine Nachfrage weniger) und der stärkeren Vorgabe der sprachlichen Mittel. Mit ansteigender Schwierigkeit werden die Hilfen in Form von vorgegebenen sprachlichen Mitteln reduziert. Teils bleiben komplexe Fragen mittels Fragewörtern vorgegeben, teils sollen die Redewendungen von den Schülerinnen und Schülern selbstständig ermittelt werden. Zur weiteren Ausdifferenzierung können starke Schülerinnen und Schüler weitere Nachfragen einfügen, den Dialog möglichst frei sprechen und die Wahlmöglichkeiten variieren. Die Dialogkarten können von den Schülerinnen und Schülern auf der rechten Dialogseite mit dem individuellen Dialog ausgefüllt werden. Die Schülerinnen und Schüler entscheiden, ob sie zur Bewältigung der Sprechnotsituation lediglich Stichworte notieren oder die gesamte Aussage.

- Die Dialoge sind an Verkaufs- und Beratungsgespräche angelehnt. Daher haben die Schülerinnen und Schüler stets verschiedene Auswahlmöglichkeiten: Welches Kleidungsstück möchte ich kaufen? Wohin möchte ich fahren? Nutzen sie diese flexibel, erhöht das den Schwierigkeitsgrad der Sprechnotsituation.
 - ▶ Variationsmöglichkeiten sind auf den Dialogkarten durch kursive Druckweise gekennzeichnet. Hier können die Schülerinnen und Schüler die gedruckten Symbole austauschen und frei entscheiden.
- Auch die Rollen der verschiedenen Situationen haben verschiedene Anforderungsniveaus. Die Rolle des Verkäufers / der Verkäuferin geht zumeist mit anspruchsvolleren, sprachlichen Strukturen einher als die des Gastes. Hier besteht somit die Möglichkeit nochmals zu differenzieren.
- Die Tippkarte gibt Hinweise zum Umgang mit den Dialogkarten und dient der Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler sowie dem Identifizieren von individuellen Übungsbausteinen.

Ziel des Materials ist es, den freien (geleiteten) Umgang mit der Fremdsprache zu üben und zu vertiefen, um die Schülerinnen und Schüler auf die selbstständige Verwendung der Sprache in Sprechnotsituationen vorzubereiten.

Die Materialien sind didaktisch reduziert und übersichtlich dargestellt, um Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten im Bereich der visuellen Wahrnehmung entgegenzukommen. Sie sind an das Kerncurriculum der Berufsorientierungsstufe im Förderbereich Lernen angepasst. Die Materialien sind zur Förderung des aktiven Sprachgebrauchs konzipiert und lassen Aspekte der Schriftsprache außen vor.

Kapitelspezifische Anmerkungen

At the media store

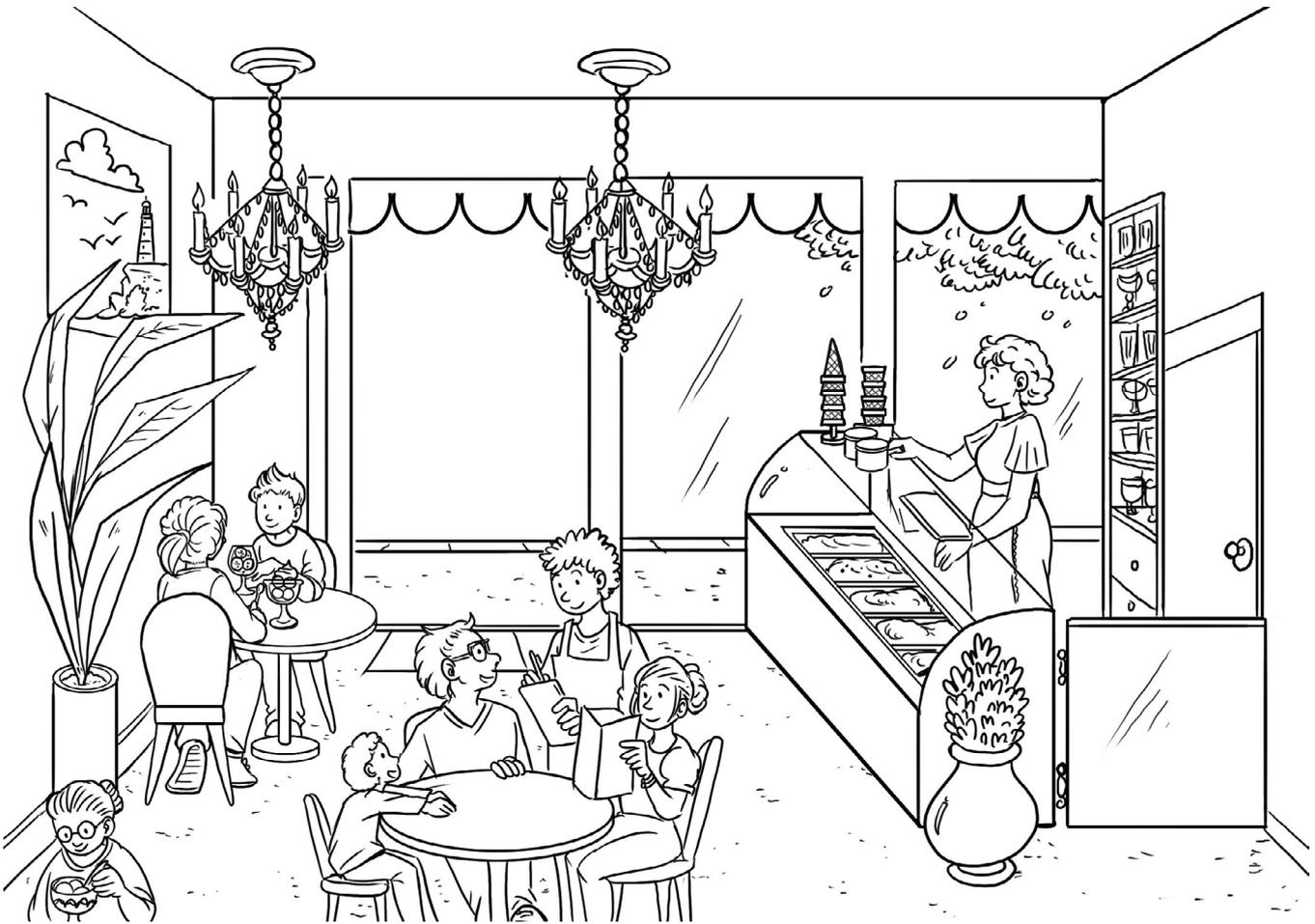
In den Dialogen kann zwischen verschiedenen Geräten ausgewählt werden. Daher sind die Wörter an den betreffenden Stellen kursiv gedruckt. Die Schülerinnen und Schüler können das Produkt streichen und das Symbol für ein anderes Produkt einsetzen. Die Nachfragen der Kunden sollten entsprechend des Produktes sinnvoll gewählt und somit auch ausgetauscht werden. Die Frage, ob eine Waschmaschine gute Bilder macht, wäre ein Beispiel für eine unsinnige Frage.

At the clothing store

Trousers und shorts werden im englischen Sprachgebrauch als Mehrzahl verwendet. Daraus ergeben sich auch Veränderungen im Dialog (Here are trousers / Do you like them ...). Das kann mit den Schülerinnen und Schülern thematisiert werden, außerdem sollte als Gegenbeispiel ein Gegenstand durchgesprochen werden, der im Singular steht.

Look at the picture. What can you see?

Sieh dir das Bild an. Was siehst du?

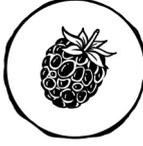
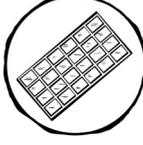
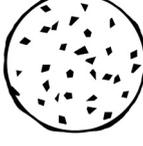
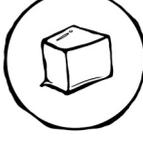


I can see ...

customers	a waiter	an ice cream seller
tables	chairs	ice cream
a counter	ice cream cups	a cone

Spielt das Spiel „Ich bestelle einen Eisbecher“. Es gelten dieselben Regeln, wie bei „Ich packe meinen Koffer“, nur dass ihr euch als Gruppe einen riesigen Eisbecher bestellt. Wer kann sich alles merken? Ihr könnt verschiedene Eiskugeln, Becher, Waffeln usw. bestellen.

Beginnt so: „I would like ...“

	ice cream	Eis
	strawberry	Erdbeere
	banana	Banane
	chocolate	Schokolade
	vanilla	Vanille
	blackberry	Brombeere
	white chocolate	weiße Schokolade
	stracciatella	Stracciatella
	caramel	Karamell
	cranberry	Cranberry

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Easy dialogues - Englisch üben ganz einfach

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

